



ISOLETTE® - Das Jalousien-Isolierglas

Ein Multifunktionsglas für moderne Architektur

Die **ISOLETTE®** ist eine Isolierglaseinheit mit eingebauter Jalousie. Die Jalousie ist im hermetisch geschlossenen Scheibenzwischenraum (SZR) eingebaut und wird motorisch oder manuell angetrieben. Sie kann je nach Anforderungsprofil nur gedreht und gewendet oder auch gehoben und gesenkt werden.

Das Multifunktionsglas **ISOLETTE®** übernimmt in einem Bauteil die Funktionen Beschattung, Blendschutz und Tageslichtlenkung. Es trägt wesentlich zu einer ausgewogenen Klimatisierung und Tageslichtversorgung von Bürogebäuden und Privathäusern bei. Eingebunden in ein elektronisches Gebäudemanagement sorgt die **ISOLETTE®** automatisch für optimale und individuell bestimmbare klimatische Bedingungen.

Aufbau der **ISOLETTE®**

Das Jalousien-Isolierglas **ISOLETTE®** besteht aus Gläsern mit einer Dicke von mindestens 5 mm. Der Standardaufbau der **ISOLETTE®** setzt sich folgendermaßen zusammen: außen Float 5 mm / SZR 27 oder 32 mm / innen Wärmeschutzglas 6 mm.

Die **ISOLETTE®** kann in fast allen Glaskombinationen ausgeführt werden. Sie funktioniert unter anderem mit Verbund- oder Einscheibensicherheitsglas, Ornament-, Alarm-, Schallschutz-, Brandschutz-, Sonnenschutz- oder Wärmeschutzglas.

Weiterhin kann die **ISOLETTE®** in die Mehrzahl der gängigen Profilsysteme eingebaut und in jede Materialgruppe (Aluminium, Kunststoff, Holz, etc.) eingebaut werden.

Funktionale Vorteile der **ISOLETTE®**

Die **ISOLETTE®** bündelt eine Vielzahl von Funktionen in einem Bauteil und verfügt über eine Reihe von Vorteilen gegenüber traditionellen oder herkömmlichen Lösungen.

- Im geschlossenen Zustand ist die **ISOLETTE®** ein Beschattungssystem mit hervorragenden physikalischen Eigenschaften, das die Wärmedämmeigenschaften der Isolierglaseinheit verbessert.
- Die Stellung der Lamellen kann vollkommen frei bestimmt werden. Das Tageslicht kann tief in den Raum bzw. an die Decke gelenkt werden. So können Beleuchtungsunterschiede in Innenräumen verringert und angenehmes, diffuses Umgebungslicht geschaffen werden.
- Durch den Einbau in den Scheibenzwischenraum ist die Jalousie dauerhaft vor Beschädigungen geschützt und absolut wartungsfrei. Dies ist in Räumen mit erhöhten Anforderungen an die Hygiene von besonderer Bedeutung.
- Zahlreiche konstruktive Maßnahmen wie zum Beispiel bei Außenbeschattungen entfallen (siehe Seite 1.6).



Hohe Qualität der Komponenten

Ein entscheidendes Kriterium für ein wartungsfreies System ist der Einsatz hochwertiger Komponenten, die in ihrer Beschaffenheit für den Betrieb unter den spezifischen physikalischen Bedingungen im Scheibenzwischenraum, wie zum Beispiel hohe Temperaturen, geeignet sind.

- Die eingesetzten Lamellen sind auf Dauer formstabil und stehen standardmäßig in neun verschiedenen Farben zur Verfügung. Mit einer Breite von 16 mm und einer Stärke von 0,21 mm erlauben sie eine filigrane Ansicht.
- Die Sechskantantriebswelle ist aus Messing. Die Mechanik zur Aufnahme des Zugbandes besteht aus speziell entwickelten Kunststoff-Komponenten, die einen dauerhaft sicheren Betrieb garantieren.
- Der obere Systemkasten ist aus stranggepresstem und pulverbeschichtetem Aluminium. Die Höhen- und der untere Breitenabstandhalter sind mit einer U-Führung zur Reduzierung des Lichteinfalls versehen.
- Das Zugband besteht aus speziell für diesen Einsatz beschichteten Textilien mit Kanten- und UV-Schutz. Die Leiterbänder sind aus Terylene (100% Polyester) mit UV-Schutz. Sie sind thermofixiert für eine hohe Formstabilität. Durch die besondere Oberflächenbehandlung ist die Verstreckung sehr gering.

Antrieb und Steuerung der ISOLETTE®

Für den Betrieb der motorisch betriebenen Varianten der ISOLETTE® kommt ein typgeprüfter Transformator mit einer Primärspannung von 230 Volt Wechselstrom und einer Sekundärspannung von 24 Volt Gleichstrom zum Einsatz.

Ein eigens entwickeltes ISOLETTE®Relais ermöglicht Einzel-, Gruppen- und Zentralsteuerung. Optionale Erweiterungen sind automatisches, zeitgesteuertes Heben und Senken mit Sonnen- und Dämmerungs-Sensor, der Betrieb über ein Thermostat sowie die Möglichkeit der Fernsteuerung.

Für einen störungsfreien und komfortablen Betrieb der ISOLETTE® in unterschiedlichen Einbausituationen stehen Kabelübergänge für den Betrieb in Dreh- und Dreh-Kipp-Fenstern und Energieketten für den Einbau in Schiebeelementen zur Verfügung.

Der Antrieb erfolgt im Standard mittels eines 24 Volt-Gleichstrom-Encodermotors mit integrierter Elektronik. Die Endlagen der Behänge können von außen eingestellt werden. Die Motor- und Getriebeeinheit ist leicht austauschbar, ohne dass die hermetisch geschlossene Isolierglaseinheit komplett getrennt werden muss.

Darüber hinaus steht ein besonderer CAN-Bus-Motor zur Verfügung, der den Betrieb der ISOLETTE® in einem busgesteuerten Gebäudeleitsystem ermöglicht. Dieser Motor ist mit einem Inkrementalgeber ausgestattet, der ein gleichmäßiges Ansteuern und eine annähernd gleiche Lamellenpositionierung mehrerer Behänge gewährleistet.



Produktentwicklung und Qualitätsmanagement

Die *ISOLETTE*[®]Systeme werden laufend einer intensiven Qualitätsprüfung unterzogen. Alle zum Einsatz kommenden Komponenten müssen dauerhaft für einen Betrieb unter den spezifischen physikalischen Bedingungen im Scheibenzwischenraum mit zum Teil sehr hohen Temperaturen ausgelegt sein.

Im Rahmen der allgemeinen *ISOLETTE*[®]Prüfungen am Institut für Fenstertechnik, Rosenheim und dem ZEMLABOR, Magdeburg wurden umfangreiche Prüfungen in den Bereichen Ug-Wert, g-Wert und Schalldämmwert durchgeführt (Prüfzeugnisse und Zertifikate stehen auf Anfrage zur Verfügung).

In einem hauseigenen Prüflabor in Erbdorf werden die einzelnen Systeme in Dauertests auf 100.000 Doppelhübe geprüft. Während der Tests werden zusätzlich Temperaturschwankungen und unterschiedliche klimatische Bedingungen simuliert, um praxisnahe Aufschlüsse über das Verhalten des Systems und der Komponenten zu erhalten.

Die Fertigung der Einbau-Kits erfolgt in Deutschland. Dies hat nicht nur kürzere Wege im Vertrieb des Systems zur Folge, sondern ermöglicht auch eine intensivere Forschungs- und Entwicklungsarbeit. Neue Materialien und neue technische Lösungen können in enger Zusammenarbeit mit den Kooperationspartnern entwickelt und getestet werden. Somit ist eine kontinuierliche Weiterentwicklung des Systems gewährleistet.

Modernes Gebäudemanagement

Die *ISOLETTE*[®] mit CAN-Technologie verfügt über eine eigene Intelligenz und kann über Busleitungen mit anderen Mess- oder Regelsystemen eines Gebäudes – innerhalb eines sogenannten CAN-Bus-Systems – kommunizieren.

Über eine Schnittstelle kann das System mit einem PC verbunden werden. Die *ISOLETTE*[®]CAN-Software ermöglicht das Abgleichen und Verarbeiten von Temperatur- und Helligkeitsdaten innerhalb und außerhalb des Gebäudes, die der Steuerung der einzelnen Elemente zu Grunde liegen.

Ob und wie die *ISOLETTE*[®] auf eine bestimmte Situation reagieren soll, wird durch Programmierung über eine bedienerfreundliche Eingabemaske der *ISOLETTE*[®]CAN Software festgelegt. Es können alle *ISOLETTE*[®]Elemente zu einer Gruppe zusammengefasst werden oder es können Untergruppen gebildet werden, die individuell auf bestimmte Situationen reagieren.

Änderungen des Verhaltensmusters oder der Zuordnung zu einer Gruppe eines *ISOLETTE*[®]Elements sind problemlos durch den Nutzer mittels der bedienerfreundlichen Eingabemaske möglich. Dies ist von besonderer Bedeutung für die Optimierung der Energiebilanz eines Gebäudes.



Die *ISOLETTE*® und die Herausforderung des Klimawandels

Der globale Klimawandel ist eine der großen Herausforderungen unserer Zeit. Das Multifunktionsglas *ISOLETTE*® trägt dazu bei, Energie zur Beheizung und zur Kühlung von Gebäuden einzusparen.

Im Sommer werden Innenräume wirkungsvoll beschattet und gleichzeitig mit Tageslicht versorgt. Eine Zuschaltung von Kunstlicht kann somit deutlich reduziert werden.

Im Winter kann ein Maximum an gewünschter Sonneneinstrahlung blendfrei in den Raum gelassen werden. Die *ISOLETTE*® ist somit in der Lage, flexibel auf klimatische Bedingungen zu reagieren. Nachts unterstützen die geschlossenen Lamellen die Wärmedämmeigenschaften der Isolierglaseinheit.

Im Zusammenspiel mit moderner Gebäudetechnik wird das Energiemanagement weiter optimiert. Die *ISOLETTE*® kann automatisch auf bestimmte klimatische Situationen reagieren und zum Beispiel eine Überhitzung der Innenräume verhindern – auch in der Urlaubszeit oder am Wochenende.

Die Intelligenz des motorisch betriebenen *ISOLETTE*® Systems ermöglicht die Steuerung über dezentrale Anlagentechnik, die sowohl den Erfordernissen individueller Nutzergewohnheiten wie auch dem Umweltschutz Rechnung trägt. Erhebliche Energie-Einsparpotenziale bei gleichzeitig steigendem Komfort entstehen durch die separate Regelbarkeit des Raumklimas in jeder Nutzungseinheit.

Die *ISOLETTE*®, integriert in moderne Gebäudetechnik, leistet somit einen dauerhaften Beitrag zur Reduktion der CO₂ Emissionen.

Die Systemvielfalt der ISOLETTE®

Die ISOLETTE® steht, je nach Anforderungsprofil, in unterschiedlichen Systemen zur Verfügung. Im Folgenden werden die Systeme kurz aufgelistet:

Das Standard-System wird motorisch angetrieben. Die Lamellen können gedreht und gewendet (I-06 Mod. 4) oder zusätzlich gehoben und gesenkt werden (I-06 Mod. 1).

Manuell betriebene Systeme können gedreht und gewendet (Antrieb per Drehknopf) oder zusätzlich gehoben und gesenkt werden (Antrieb per Perlkette oder Kurbel).

Für den Dachbereich und Schrägverglasungen steht das DACH-System zur Verfügung. Sie wird mit zwei 24 V DC Motoren betrieben. Die Lamellen können gedreht und gewendet werden. Vertikal- und Horizontaltrageseile sorgen für einen sicheren Betrieb des Systems in fast jeder Einbausituation.

Die ISOLETTE® kann auch als 3fach-Isolierglas mit herausragenden physikalischen Eigenschaften ausgeführt werden. Hierbei befindet sich die Jalousie im äußeren Scheibenzwischenraum (SZR). Dieses System ermöglicht Ug-Werte bis zu 0,6 W/m²K.

Der g-Wert bei komplett geschlossenem Behang liegt, je nach Lamellenfarbe, zwischen 0,10 und 0,15.

Alle Vertikal-Systeme können mit einem separaten Sonnenlichtlenkbereich kombiniert werden. Der individuell festlegbare III-MAX-Lichtlenkbereich ermöglicht es Beschattung und Tageslichtlenkung gleichzeitig zu nutzen. Im oberen Bereich sind die Lamellen so in das Glas integriert, dass sie das Licht in einem vorgegebenen Winkel umlenken und an die Decke des Innenraums leiten.

Lamellenfarben und Werte

Farbvorschau	Farbnummer	Farbbezeichnung	Reflektion	Absorption
	16.035	Duo-Lamelle Silber/Grau (S)*	68 %	32 %
	16.009	Beige (S)*	63 %	37 %
	16.008	Weiß matt	58 %	42 %
	16.006	Grau	52 %	48 %
	16.017	Alu blank	68 %	32 %
	16.018	Silber	58 %	42 %
	16.002	Hellblau (S)*	42 %	58 %
	16.004	Rot (S)*	45 %	55 %
	16.048	Bronzegrau (S)*	50 %	50 %



Checkliste I: Die *ISOLETTE*® im Vergleich mit anderen Beschattungssystemen

Außenjalousie / Markise

- verschmutzt schnell, hoher Reinigungsbedarf
- ist der schädigenden Witterung ausgesetzt
- wird von der Luft korrosiv angegriffen
- Sturmsicherung notwendig
- störende Windgeräusche
- hoher Wartungsaufwand
- verdunkelt den Raum, Kunstlicht notwendig

Rollläden

- verringern die Fensterhöhe und den Lichteinfall
- verschmutzen rasch, Reinigungsaufwand
- Rollläden wirken als Kälte- und Schallbrücke
- störende Windgeräusche
- verdunkeln den Raum, Kunstlicht notwendig

Innenliegender Sonnenschutz

- verschmutzt und verstaubt schnell
- Beschädigung möglich
- Wärmestau am Fenster, geringe Schutzwirkung

ISOLETTE®

- immer sauber, reinigungsfrei
- witterungsgeschützt
- hermetischer Einbau
- Beschattung auch an böigen Tagen
- windgeschützt, daher keine störende Geräusche
- wartungsfrei
- blendfreies Arbeiten mit Tageslicht

ISOLETTE®

- raumhohe Verglasungen möglich, mehr Licht
- immer sauber, reinigungsfrei
- sehr gute Wärme- und Schalldämmung
- windgeschützt, daher keine störende Geräusche
- blendfreies Arbeiten mit Tageslicht

ISOLETTE®

- staubfrei, hygienisch
- vor äußeren Einflüssen geschützt
- hoher Sonnenschutz durch Reflektion